



Verein Kirchlich-soziales
Netzwerk Gossau ZH

Protokoll der 22. Mitgliederversammlung vom 9. April 2025

Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Kath. Pfarreizentrum, Chapfstr. 25, 8625 Gossau ZH
Anwesend: 23 Mitglieder, 1 Gast
Entschuldigt: Suzanne Lenggenhager, Rosmarie Brauchli, Werner Stalder, Markus Widmer, Silvia Preisig, Bea und Ueli Burkhard, Enrico Cacciavillani, Anita Kaspar, Rita Förster
Protokollführer: Myriam Hüssy

Traktanden:

- Pkt. 1: Begrüssung:**
Die Präsidentin Margrit Cacciavillani eröffnet die Sitzung formell und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Ivana Mehr, die uns im Anschluss an die GV vom Projekt ExtraMural und ihrer Arbeit dort erzählen wird.
Es sind zwei langjährige Vereinsmitglieder verstorben: zum einen Berti Sigrist, welche im netz-Vorstand und Fahrdienst von 2009 – 2014 tätig war und zum anderen vor ca. einem Monat Annemarie Kurzen. Die Versammelten stehen auf um den zwei Verstorbenen zu gedenken.
- Pkt. 2: Wahl der Stimmenzähler:**
Heidi Gebauer wird als Stimmenzähler gewählt, sie bestätigt die 23 Stimmberechtigten.
- Pkt. 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. April 2024:**
Das Protokoll wurde allen Mitgliedern vom „netz“ per Post fristgerecht zugestellt.
Das Protokoll wird auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen.
Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
- Pkt. 4: Jahresbericht des Vorstandes 2024:**
Auch der Jahresbericht wird auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen. Markus Widmer beanstandet eine Verwechslung auf Seite 8: richtigerweise sollte es dort heissen „die Steuerungsgruppe wurde umbenannt in Arbeitsgruppe Diakonie in Gossau“. Wir haben dies zur Kenntnis genommen und der Jahresbericht wird mit dieser Berichtigung einstimmig abgenommen.
- Pkt. 5: Jahresrechnung und Revisionsbericht:**
Die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025 liegen für die Mitglieder jeweils auf den Tischen bereit.

In Abwesenheit unserer Kassierin Suzanne Lenggenhager kommentiert Margrit Cacciavillani die vorliegende Jahresrechnung.
Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 662.47. Budgetiert war ein Verlust von CHF 957.65. Der Ertrag von CHF 9403.78 ist im Vergleich zu den Vorjahren höher ausgefallen. Dazu beigetragen haben v.a. Kollekten aus Abdankungsgottesdiensten plus ca. CHF 2000.- und Spenden der Einzelpersonen und Familien plus ca. CHF 400.- gegenüber dem Vorjahr.

Der Aufwand ist ebenfalls höher gegenüber dem Vorjahr. Gründe liegen v.a. im Konto „Aufwand allgemein, Vereinsaufwand, Unterstützung“ und beim Konto „Telefon“. Das Netz hat im 2024 ca. CHF 2000.- höhere finanzielle Unterstützung an Menschen in Not in Gossau geleistet. Zudem hat das Netz ein neues Handy kaufen müssen. Dieses Netz wurde bei den Telefonkosten verbucht und nicht aktiviert. Die übrigen Aufwandskonten sind im Vergleich zu den Vorjahren in etwa gleich geblieben.

Durch den Gewinn von CHF 662.47 hat das Vermögen vom Netz vom 31.12.24 von CHF 18405.75 auf CHF 19068.26 erhöht. Das Konto „Darlehen“ ist leicht erhöht. Die beiden Darlehensnehmer zahlen ihre Raten fristgerecht monatlich zurück.

Die Revisoren Niklaus Hengartner und Hans Walter haben die vorliegende Jahresrechnung geprüft. Hans Walter verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Abnahme.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 einstimmig und erteilt dem Vorstand für dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung.

Pkt. 6: Jahresbeitrag / Budget 2025:

Margrit Cacciavillani stellt das Budget fürs laufende Jahr vor. Die Grundlage für das Budget 2025 bildet der Durchschnitt der vorangegangenen Jahresrechnungen. Das Netz budgetiert fürs 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 1847.65. Beim Ertrag haben wir wie jedes Jahr vorsichtig budgetiert, da verschiedene Einnahmen – z.B. Kollekten, Abdankungsgottesdienste und Spenden – sehr unterschiedlich ausfallen können. Beim Vereinsaufwand – finanzielle Unterstützung – hat das Netz rund CHF 700.- mehr als die effektiven Kosten 2024 budgetiert, da das Netz vermehrte Ausgaben erwartet. Geplant ist auch ein Brunch für die Freiwilligen am 15. November 25 und für eine Vorstandsschulung ev. mit auswärtigem Referent.

Der Versammlung wird beantragt, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 12.- für Einzelmitglieder, CHF 60.- für Kollektivmitglieder zu belassen.

Der Jahresbeitrag und das Budget werden einstimmig genehmigt.

Margrit Cacciavillani und die beiden Revisoren wie auch die Anwesenden danken Suzanne Lenggenhager für ihre treue, langjährige Arbeit.

Pkt. 7: Wahlen

Der Vorstand wird zur Wahl vorgeschlagen. Als neues Mitglied des Vorstandes stellt sich Ines Welti von der Viva Kirche vor. Sie ist die Nachfolgerin von Waltraud Knecht. Alle werden einstimmig gewählt. Lis Stäheli stellt Margrit Cacciavillani als Präsidentin zur Wahl. Sie wird einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Auch die beiden Revisoren werden einstimmig gewählt.

Pkt. 8: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Pkt. 9: Verschiedenes

Der statutarische Teil der Versammlung endet um 20.01 Uhr.

Pkt. 10: Ivana Mehr von ExtraMural erzählt uns von ihrer Arbeit.

Dieses neue Pilotprojekt der ref. und kath. Kirche des Kantons Zürich wurde im April 2023 gestartet und dauert noch bis März 2026. Die Chancen stehen gut, dass diese wertvolle Unterstützung dann weitergeführt wird. In der Schweiz werden ca. 60'000 Angehörige von Straftätern geschätzt.

Diese Leidtragenden sind in einer emotionalen Ausnahmesituation alleine und finden bei ExtraMural Verständnis, bekommen Unterstützung, finden Mut und treffen andere Betroffene in einer Selbsthilfegruppe. Sie sind gezeichnet durch Ohnmacht, Angst, Scham und Wut, ein Wechselbad der Gefühle, bedingt durch einen abrupten Abbruch der Beziehung und vorerst keine Möglichkeit der Kontaktaufnahme.

Die Projekte von ExtraMural sind: Erklärvideos für Kinder und Jugendliche, das InfoMobil vor den Zürcher Gefängnissen (mit Freiwilligen), Selbsthilfegruppen und eine Zusammenarbeit mit Team 72.

Die empathische und fröhliche Art von Ivana Mehr hat geholfen, dieses schwere Thema etwas leichter anzugehen. Wir sind tief beeindruckt von ihrer Arbeit.

Die Anwesenden sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gossau ZH, 10.04.2025

Für das Protokoll

Myriam Hüssy